

Insofern ist Liturgie in erster Linie ein Gnadengeschehen, sowohl in der Verkündigung der göttlichen Botschaft wie auch in den Sakramenten als weiteren Zeichen seiner Gegenwart.

Ziel von allem ist letztlich die Heiligung des Menschen.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich der Mensch im liturgischen Geschehen rein passiv (untätig) verhalten darf. Von ihm als freiem und geistbegabtem Geschöpf wird zunächst die Bereitschaft zum Hören und Glauben, zum Horchen und Gehorchen aus Überzeugung gefordert. **Der Glaube, sich als Geschöpf Gottes zu sehen, von diesem Gott angenommen und geliebt zu sein, ist die Voraussetzung und das Fundament, auf dem alles Weitere aufbaut.** Gottes Wort drängt dann den Menschen zur Antwort, Gottes Liebe zur Gegenliebe, Gottes Wirken zum dankenden Lobpreis. Nun ist der einzelne Glaubende durch die Taufe ein Glied der Gemeinschaft der Kirche, die als der geheimnisvolle Leib Christi bezeichnet wird und deren Haupt Jesus Christus selbst ist. Und so geschieht der Lobpreis des Einzelnen nie nur individuell, sondern immer auch als Glied der Gemeinschaft. **Also ist Liturgie keine Einbahnstraße, sondern ein heiliger Austausch.** Unter Liturgie ist weiters nicht allein die äußere Aufmachung des Gottesdienstes oder die Sammlung von Gesetzen und Vorschriften für die Handhabung der heiligen Handlungen zu verstehen. **Liturgie kann vielmehr als Dienst Gottes an der Gemeinde und als Dienst der Gemeinde vor Gott bezeichnet werden.** Eine so verstandene Liturgie gehört zu den wesentlichen Lebensäußerungen und Grundfunktionen der Kirche. Das heißt: **Der Dienst der Gemeinde vor Gott in der Liturgie ist nur dann als solcher glaubwürdig, wenn ihr der gelebte Glaube im Alltag, die Umkehr und die Zuwendung des Menschen zu Gott (Christus) und die Bereitschaft zu geschwisterlicher Gemeinschaft vorgelagert ist.** Liturgie gibt dazu den rechten Ansporn und die Kraft. (Quelle: „Grundriss Liturgie“ von Adolf Adam im Herder Verlag).

Gebet zum Schutzengel (für Kinder und Erwachsene)

Engel Gottes, mein Beschützer,
Gott hat die gesandt, mich zu begleiten.
Erleuchte, beschütze, leite und führe mich. Amen

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: **P. Gianpietro Pellegrini**, erreichbar unter: **Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es** - Seelsorger: **Dr. Alois Gurdin**: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurdin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer**, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei **Elisabeth Reinthaler**, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info/#kirche>
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss:
Dienstagabend: 12. September



**Pfarrblatt
Pfeffersberg**



vom 03. bis zum 17. September 2023

5. September - Schulbeginn



*Gottes Segen und viel Erfolg
im neuen Schuljahr*

GOTTESDIENSTE

SO 03. 09.	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS – SCHUTZENGELSONNTAG 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Hilda Gasser Wierer (BM), Sofia u. Alois Thomaseth u. zu Ehren des Hlgst. Herzen Jesu
DI 05. 09.	9:30 in PAIRDORF: Wort-Gottes-Feier zur Schuleröffnung Näheres dazu wird noch mitgeteilt
MI 06. 09.	19:30 in TSCHÖTSCH: Jtg. f. Johann Kerschbaumer/Bachbauer Hl. M. f. Regina u. Ignaz Larcher sowie f. Johann, Zita u. Maria Lechner
SA 09. 09.	19:30 in TILS: Vorabendmesse Hl. M. f. Paul u. Maria Kerschbaumer Reinthaler (BM) u. Rosa Margherita Wwe. Dorfmann (BM)
SO 10. 09.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jahrestag der Weihe der Dome von Brixen und Bozen 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Alfred Pernthaler, Hl. M. f. Josef Volgger u. Josef Kalten- hauser
MO 11. 09.	19:30 in TILS Hl. M. f. Helene u. Hannes Hofer
MI 13. 09.	HL. JOHANNES CHRYSOSTOMUS, Bischof HL. NOTBURGA, Dienstmagd 19:30 in TSCHÖTSCH Hl. M. f. Alois u. Maria Tauber u. Alois Gasser, als Dank u. nach Meinung
FR 15. 09.	GEDÄCHTNIS DER SCHMERZEN MARIENS 19: 30 in TILS: Hl. f. Maria Wwe. Huber (BM)
SA 16. 09.	14:00 in TSCHÖTSCH: Trauung von Harald Kofler u. Rosmarie Oberrauch 19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse 1. Jtg. f. Erich Hofer u. Jtg. f. Augusta Wwe. Leitner, Hl. M. f. Alois Leitner

SO 17. 09.	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Mathilde Kaltenhauser (BM), Rosa Duml u. Josef Kaltenhauser (BM)
------------	--

MITTEILUNGEN

Mensaaufsicht in Tils: dazu werden für Montag und/oder Mittwoch freiwillige Helfer*innen gesucht
 Diese sind über die Gemeinde Haftpflicht versichert und dürfen gratis zu Mittag essen.
 Weitere Informationen gerne bei **Marion Obexer 3289594349** oder **Franziska Larcher 3334860886**.

Spannender Vortrag zum Thema "Faszination Wasser"
Wasserexperte Heinz Breuer nimmt Sie mit auf seine Wasserreise und berichtet über: - Wasser, das Element mit vielen Facetten - Was bedeutet Wasserbewusstsein & Wassertrinkkultur? - Was ist der Nutzen von belebtem Wasser für Menschen, Tiere, Pflanzen und für alle Lebensbereiche? - das Phänomen der GRANDER -Wasserbelebung
 am **Freitag, den 6. Oktober 2023 um 19,30 Uhr im Vereinshaus Neutstift** (oberhalb Feuerwehrhalle)
 Es erwartet Sie auch eine Wasserverkostung und ein kleiner Imbiss. Der **Eintritt ist frei**.
Anmeldung erwünscht: Mail: info@grander-italia.it oder telefonisch: 334-9541327 oder 0473-563154.

 Nach den im vorigen Pfarrblatt enthaltenen Gedanken zur Bedeutung des Sonntags soll noch einmal auf das Wesen und die **Bedeutung der Liturgie** eingegangen werden.

Unter Liturgie versteht man allgemein den christlichen Gottesdienst in seinen verschiedenen Formen. Dabei handelt es sich nicht zuerst um ein menschliches Bemühen, sondern um ein **Begegnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch**, um das Fortwirken des Erlösungs- und Heilswerkes, das Gott in Jesus Christus durch den Heiligen Geist vollzogen hat. Um diese Heilstat voll zu verwirklichen, ist Christus in seiner Kirche immer gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen. Daraus ergibt sich, dass **die Initiative bei der Liturgie von Gott ausgeht**, dass sich in ihr die Heilsgeschichte geradlinig fortsetzt und dass der Hauptträger der Liturgie und Ersthandelnde der Hohepriester Jesus Christus ist.